



01/2019

Wie geht es eigentlich bei den kurzen Holstern weiter?

Die Neuentwicklung des kurzen Holsters für die verdeckte Trageweise im engeren Sinne schreitet voran.

Schnell nach Einführung des Zivilholsters wurde erkannt, dass für das angebotene kurze Holster bei den Zivilkräften keine Akzeptanz besteht.

Die Firma Safariland konzipierte in Kooperation mit der Fa. COP den Prototyp eines nochmal verbesserten Deep Concealment Holsters (DCH). Bei der Entwicklung musste die vorgegebene Bedienphilosophie beachtet und das Vorhandensein von zwei Sicherungseinrichtungen gewährleistet werden.

Nun konnten sich die „User“ ein Bild von dem neuen Holster machen und haben dieses auf Herz und Nieren geprüft. Dazu waren knapp 60 Fachnutzer aus ZEG-Einheiten, Observationsgruppen, KPlen der Polizeiverbände und Nutzer vom BLKA eingeladen.

In einem vergleichenden Test zu den vorhandenen kurzen Holstern musste unter anderem über den Tragekomfort allgemein und im Fahrzeug als auch über das Handling, auch bei einem direkten körperlichen Angriff, geurteilt werden.

Erste Rückmeldungen aus dem Testerkreis lassen die Zuversicht wachsen, dass mit diesem Modell eine wesentliche Verbesserung gelungen ist.

Sobald die detaillierte Auswertung vorliegt, wird die Projektgruppe Neue Dienstwaffe (PG NDW) im Zusammenwirken mit dem Lenkungsausschuss und dem Innenministerium über den Beschaffungsauftrag entscheiden.

DPoIG – Ihr fragt – Wir antworten

Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) im dbb
Landesverband Bayern e.V.
Orleansstraße 4
D-81669 München

Inhaltlich Verantwortlicher: Rainer Nachtigall

Telefon: 089 / 5 52 79 49-0
Telefax: 089 / 5 52 79 49-25
E-Mail: info@dpolg-bayern.de

www.dpolg-bayern.de

